

Wächter der Nacht

Sandmännchen trifft Chaosninja wieder

Von Esolver

Stille

Stille

Er spürte selbst im Schlaf die warmen schützenden Arme seines Geliebten, sanft presste er sich ihnen entgegen und seufzte wohligh. Es tat so gut von ihm gehalten zu werden, besonders jetzt nach den vielen Stunden in denen man ihm schamlos entweiht hatte, berührt dort wo es nur der Rothaarige durfte. Bei dem Gedanken schauderte er leicht, entspannte sich jedoch sofort wieder da die wärme des Kazekages allgegenwärtig schien.

Gaara hatte seine Augen geschlossen und sich damit abgegeben nichts mehr damit sehen zu können. Daher fing er an seine anderen Sinne zu schärfen. Erst nur seinen Gehörsinn dann aber bald auch den Geruchssinn. Er lauschte Narutos sanftem Atem der einen regelmäßigen Rhythmus besaß, dann ganz vorsichtig stieß er weiter in die Dunkelheit hinein. Lauschte in sie und fing langsam an etwas zu hören. Es war nicht der Blonde das wusste er, er hatte ihn analysiert und eingeordnet. Das war etwas anderes es klang so leise, das er sich stark konzentrieren musste. Es war ein leises knarzen, nicht wie Holz sondern viel tiefer. "Die Wände!" dachte er sich, wobei er sich kurz erschrocken hatte, sofort konzentrierte er sich wieder. Ja es waren tatsächlich die Wände, er lauschte ihren monotonen Gesang, folgte ihm und musste nach einigen Minuten aufhören da ihm klar würde das eine Wand verfolgen einer Labyrinthtour glich. Er überlegte angestrengt wie er seinen Gehörsinn austricksen könnte und als er schon aufgeben wollte, spürte er plötzlich den warmen Atem seines Freundes an seiner Brust. Er konnte spüren und hören wie dieser sanft über seine Brust strich und darüber hinaus wie er sich durch die anderen Luftmoleküle bewegte bist er sich eingereiht hatte. Schweigsam lauschte er noch einigen Moment diesem Vorgang, bis ihm eine Idee kam. Er lächelte küsste seinen Blondem Liebling auf die Stirn und fing wieder an sie zu konzentrieren. Sanft blies er Luft in den Raum, sie hörte schon auf sich zu bewegen bevor sie auch nur in die Nähe der Wand kam. Also etwas doller, somit steigerte Gaara den Druck immer etwas mehr, bis er einen kleinen Einschlag gegen die Mauer wahrnahm. Er musste grinsen, endlich hatte er eine Methode gefunden wie er das alte Gestein überwinden konnte. Jetzt holte er tief Luft und stieß die Luft regelrecht aus seinem Mund. Sie prallte von der Wand ab, das Geräusch des Einschlags war diesmal viel lauter, er lauschte der Luft und konnte hören wo sie gegen die Wände schlug. Langsam verflüchtigte sie sich und er lächelte, diese ganze

Prozedur machte er noch einige Mal bis er das ganze Zimmer in und auswendig kannte.

"Und sind die beiden ruhig?" der Blonde junge Mann erkundigte sich bei einem der Wächter, welcher stumm nickte. "Gut hol den Kazekage in einer halben Stunde raus und bring ihn in Raum 210 und leg ihm das vorher an." Damit drückte er dem Wächter ein Halsband in die Hand, welcher gehorsam ein zweites Mal nickte und es einsteckte. Damit verschwand der Blonde. Er lies sich traurig auf einen Stuhl in seinem Raum sinken und dachte darüber nach ob es wohl richtig war Kindern so etwas zuzumuten. Leise seufzte er, dafür war es jetzt auch zu spät.

Der Blonde Konohaninja wachte nach einigen Minuten wieder auf und schaute Gaara verwundert an. "Was machst du da?" fragte er müde. Der Rothaarige schrie leise auf und hielt sich die Ohren zu, Narutos Worte hatten sich schrecklich angehört und da er sich nur auf das leise konzentriert, schienen sie sein Trommelfell platzen zu lassen. Er wollte grade etwas entgegenen als er im Gang etwas hörte: Schritte. Sofort zog er Naruto zu sich, sie kamen immer näher und umso mehr drückte Gaara den Blonden an sich, den Blick starr in eine Richtung. Naruto war sich nicht sicher was los war, er wollte schon fragen als er hörte wie der Schlüssel der Tür herumgelegt wurde und sie langsam und knarrend aufschwang. Das Licht was hineinströmte brannte in den Augen und der Blonde musste blinzeln. Eine kräftige Gestalt trat ein und griff grob in Gaaras Haar um ihn daran hochzuziehen, dieser war wie versteinert im Gegensatz zu seinem Freund.

"Lassen sie ihn sofort los." Er wollte sich auf den Fremden stürzen als er von einem Bein in der Magengrube getroffen wurde und durch den Raum geschleudert wurde. Verzweifelt versuchte er sich vom Boden zu stemmen doch sein Körper gehorchte ihm nicht. Gaara der dadurch wieder zu sich kam, fing an sich wie wild zu wehren, was ihm nichts brachte, man zerrte ihn grob aus dem Raum und schloss Naruto dahinter wieder ein.

"Verdammt haltet ihn gefälligst fest." Schrie der Hüne einige weitere Männer an die verzweifelt den um sich schlagenden Rotschopf, versuchten zu bändigen, während ihr Vorgesetzter versuchte dem Jungen ein Metallenes Halsband anzulegen.

Nach einer halben Stunde hatten sie es dann endlich geschafft, der Rothaarige lag keuchend unter ihnen, das Halsband an seinem bleichen Hals.

Die Männer hatten sich letztlich auf ihn gelegt damit er sich nicht mehr rühren konnte. Ein Klacken lies den Jungen zusammenzucken, er konnte es nicht genau einordnen, er spürte wie das Gewicht der Meute von ihm wich, sofort rollte er sich auf alle viere und drückte sich gegen die Wand hinter ihm. Sein Atem ging noch immer schnell und schwer. Er versuchte sofort Chakra zu schmieden, was ihm misslang, was war los warum konnte er seinen Sand nicht mehr rufen. "Tja das kleine Teil da um deinen Hals unterdrückt den Fluss deines Chakras oder eher es verhindert das du überhaupt welches schmieden kannst." Lachte einer der Männer.

Der Rothaarige fasste sich ungläubig an seine Kehle wo nun dieses kalte Ding thronte, verzweifelt tastet er es ab, suchte die Stelle wo es zu öffnen war. Er hörte Lautes Gelächter um sich. "Das brauchst du gar nicht versuchen, das Teil kann nur angelegt werden, die Enden verschmelzen sofort miteinander wenn sie sich berühren und jetzt komm endlich."

Ein Rucken was von dem Halsband kam, lies Gaara zusammenzucken. Vorsichtig

tastete er sich heran. Eine Kette? Der Typ hatte ihn wie einen Hund an sie Kette gelegt? Gaara war sichtlich erbost, sofort stand er auf, aber anstatt gehorsam mit ihnen zu gehen, stemmte er seine Beine in den Boden und lies sich hinterher schleifen. Die Männer schoben und zogen ihn gemeinsam, wobei sie aufpassen mussten rechtzeitig seinen Tritten und Schlägen auszuweichen.

Währenddessen trafen sich die Sunaninja an einem vereinbarten Ort um die Lage auszutauschen. "Verdammt wo ist Zanzou?" Kankuro schaute sich suchend nach dem Jungen um. "Ich bin hier." ertönte er schnaufend hinter ihm. Sein Meister fuhr sofort herum, hinter ihm stand der gesuchte Schüler, völlig durchnässt von Schweiß, zittrig wie nach einem Marathonlauf. "Zanzou." Hishiro lief sofort zu ihm und stützte ihn, damit er nicht zusammensackte.

"Ich weiß wo die beiden sind...uh." der kindliche Körper sackte zusammen und den Junger verlor sein Bewusstsein. Hishiro rüttelte an ihm schrie ihn an er solle aufwachen, und hörte erst auf als Kankuro ihm sanft eine Hand auf die Schulter legte. "Keine Angst dem geht's gut ist sicher nur überfordert." Gekonnt überspielte er den drang den schlafenden Körper durchzuschütteln und den Aufenthaltsort seines Bruders aus ihm zu pressen.

Der Blonde Junge lag auf dem kalten Steinboden, er zitterte und weinte leise. Plötzlich hörte er wie die Tür aufgeschlossen wurde. Sofort stemmte er sich auf, alles in ihm erhoffte sich die Rückkehr der Rothaarigen. Doch er wurde bitter enttäuscht, stattdessen kam der bullige Wächter von vorhin.

"Komm her." Knurrte er ihm entgegen, Naruto widerstrebte alles in seinem Körper, trotzdem gehorchte er. Das Ding an seinem Hals verhinderte das er irgendein Jutsu anwenden konnte. Der Mann trat vor ihm aus dem Raum, wobei er ihm vorher eine Kette am Halsband befestigt hatte. Gehorsam folgte der Blonde ihm zu dem Zimmer wo er vorhin aufgewacht war. Einer der Männer kam zu ihnen, streichelte Narutos Lippen und lies ihn eine süße Flüssigkeit trinken. Was war das gewesen? Er konnte es nicht einordnen. Alles in ihm widerstrebte dem hier sein, aber er hatte schon nach einigen Stunden aufgegeben sich zu wehren, da es ihm nichts gebracht hatte.

"Bring den Jungen jetzt zur Arena, in ein paar Stunden machen wir auf."

Der Wächter nickte und führte den Jungen aus dem Raum, eine lange Zeit wurde er durch ein Wirrwarr von Gängen geführt, wobei er völlig die Orientierung verlor. Einige Zeit später traten sie in einen Raum der voller Kleidungsstücke hing. Einige Männer kamen zu ihnen, kleideten den Konohaninja aus und fingen an ihn zu waschen, die Schamesröte stieg ihm ins Gesicht, dennoch blieb er brav stehen und zappelte nicht, warum eigentlich? Warum wehrte er sich nicht einfach? Er kam zu keinem Schluss und ertrug die Prozedur schweigsam. Man kleidete ihn in feiner Seide, die blau gefärbt worden war. Durch den Stoff konnte man seinen Körper gut erkennen nur an seinem Intimbereich hatte man den Stoff verdichtet um noch ein wenig Verlangen wach zu halten.

Letztlich wurde Naruto in einen kleinen Sauberen Raum geführt, man sagte ihm er solle sich ausruhen da er bald zur Eröffnung bereit sein musste.

Der Blonde legte sich auf ein bequemes Bett und nachdem er einige Minuten noch an seinen Rothaarigen Freund gedacht hatte schlief er langsam ein, diese ganze Tortur hatte seine Substanz ziemlich angegriffen. Er wollte so gerne zu ihm, ihn sehen, ihn spüren. Wie sehr er doch danach verlangte.

